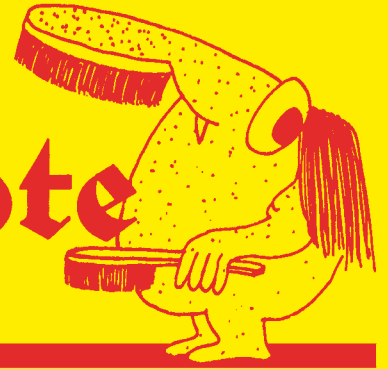




Nach Omi Kron
kommt Opi Kam

Chratzbörschte

🔥 Zielsicherer als die Feuerwehr 🔥



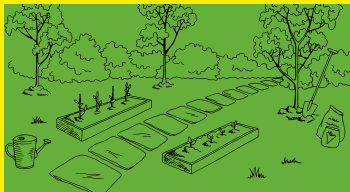
Feuer 4

Wo brennt's denn?



Töbeli 7

Wo weiter?



Sammeln 8

Flawiler Preis



Belag 9

Welcher passt?



5 Franken 16

Jetzt Bündeli kaufen



Gemeinderatswahlen vom 13.02.2022

Beginnt der Wahlzauber von vorn?

Andreas Mattes ist in den Flawiler Gemeinderat gewählt worden. Allerdings ist unsicher, ob die Wahl gültig ist. Denn es ist eine Beschwerde hängig, weil ein Kandidat benachteiligt worden ist.

Flawil hat gewählt. Andreas Mattes nimmt den freien Platz im Gemeinderat ein. Wann und ob er sein Amt allerdings antreten kann, ist noch offen.

Denn gegen die Wahlen ist eine Beschwerde eingereicht worden. Das kantonale Innendepartement macht, was es in solchen Situationen immer tut: Es bestätigt den Eingang der Beschwerde. Über die Hintergründe verweigert es jedoch jegliche Auskünfte.

Unterschiedliche Chancen

Also hat die «Chratzbörschte» recherchiert und herausgefunden: Die Beschwerde kritisiert, dass im Wahlkampf nicht alle Kandidaten die gleichen Chancen gehabt hätten. Pikant an der ganzen Angelegenheit ist, dass nicht der aktuelle zweite Wahlgang betroffen ist, sondern der erste Wahlgang vom vergangenen Herbst. Worum geht es? Dem Gossauer Medienhaus Cavelti – es ist Verlegerin des Flawiler Publikationsorgans «FlaDe-Blatt» und druckt auch die «Chratzbörschte» – wird vorgeworfen, die Kandidaten bei der Schaltung von Wahlinseraten unterschiedlich behandelt zu haben. Während zwei der drei Anwärter für das Amt ihre Inserate auf Rechnung schalten konnten, habe das Medienhaus beim dritten Kandidaten jeweils auf Vorausbe-



Andreas Mattes
in den Gemeinderat

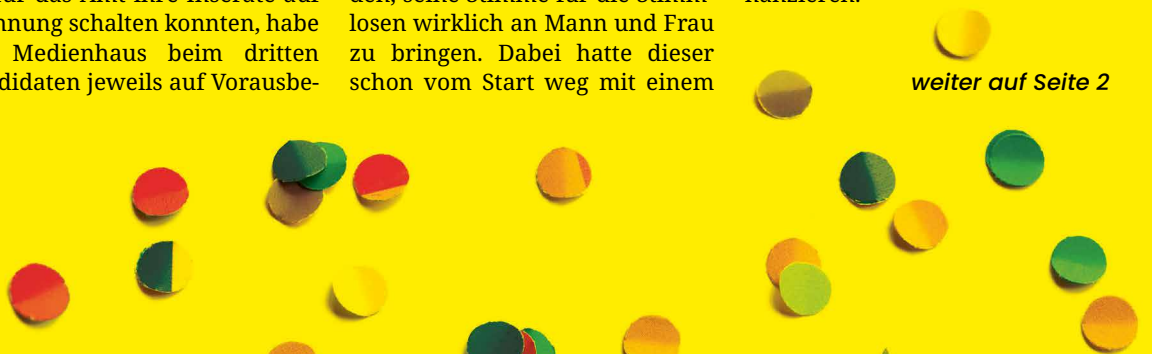
#fürFlawil

Die Mitte
Flawil

zahlung bestanden. Deshalb seien im FlaDe-Blatt von Lüchinger und Mattes wesentlich mehr Inserate erschienen als vom dritten Bewerber um das Amt. Martin Rütli sei damit der Chance beraubt worden, seine Stimme für die Stimmlosen wirklich an Mann und Frau zu bringen. Dabei hatte dieser schon vom Start weg mit einem

knapperen Budget zu kämpfen. Wenn andere Anwärter in einer Ausgabe gar mehrere Inserate schalten konnten, musste er sich schon nach der Decke strecken, um wenigstens ein Inserat zu finanzieren.

weiter auf Seite 2





Schluss von Seite 1

Information ist Chefsache

Die «Chratzbörschte» hat die Gemeinde Flawil mit diesem Sachverhalt konfrontiert. Vom Informationsbeauftragten Markus Scherrer war nichts zu erfahren. Angesichts der Brisanz der Angelegenheit sei diese Chefsache. Aber auch Gemeindepräsident Elmar Metzger, gleichzeitig Leiter des Stimmbüros, gab sich wortkarg. Es handle sich um ein laufendes Verfahren, weshalb er keine weiteren offiziellen Informationen gebe. Er liess sich dann doch noch zu einer inoffiziellen persönlichen Stellungnahme motivieren. Er bedaure es, dass der Gemeinderat weiterhin nicht vollständig sei und damit jedes der Ratsmitglieder einen Zusatzaufwand leisten müsse.

Wahlwiederholung droht

Auch ob diese Angelegenheit Konsequenzen für das Gossauer

Medienhaus haben werde, liess Metzger offen. Es ist nicht das erste Mal, dass das Medienhaus im Zusammenhang mit einem Wahlkampf für Schlagzeilen sorgt. Bei den Kantonsratswahlen 2020 hat ein Geschäftsleitungsmitglied des Medienhauses ebenfalls für Wirbel in der Politlandschaft gesorgt. Es hat nämlich für seinen Kantonsrats-Wahlkampf Flyer gedruckt und verteilt, obwohl parteiintern ein Wahlkampf ohne Drucksachen vereinbart worden war.

Sollte die Beschwerde tatsächlich gutgeheissen werden, besteht das hohe Risiko, dass der ganze Wahlzauber wiederholt werden muss. Also wieder ein erster Wahlgang und damit eine neuerliche Chance für Martin Rütli für eine Mitarbeit im Gemeinderat. Die «Chratzbörschte» bleibt an der Sache dran und berichtet bei nächster Gelegenheit wieder.



Liebe Mobiljar... aus Wil...

Obwohl wir die Werbeblache am Marktstand fachgerecht und SUVA-Konform montiert und befestigt haben, war besagtes Objekt am anderen Morgen nicht mehr vorhanden. Wir bitten um Ersatz... Bruno weiss Bescheid. Lieber Gruss aus Flawil. Steven Stüdl

VORNAME
NACHNAME
PARTEI

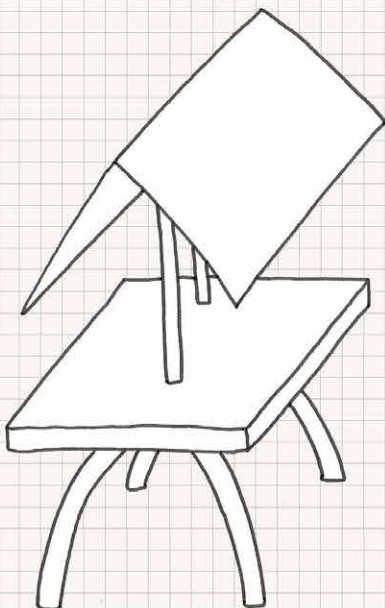
Vorausgesetzt,
sie zahlen das Inserat
im voraus

**HIER KÖNNTE
IHR INSERAT STEHEN**

CAVELTI
Marken. Digital und gedruckt.

Schadensskizze

Messestand
Mobiliar



Plache
Mobiliar

Nichtmitarbeiter
Mobiliar

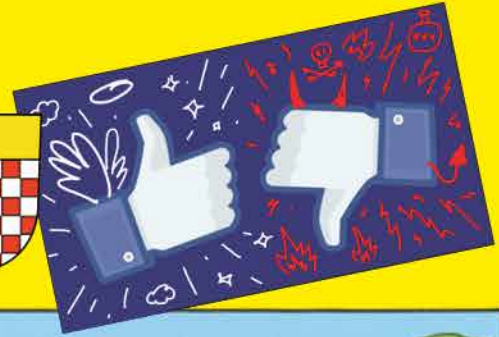


Was immer kommt – wir helfen Ihnen
rasch und unkompliziert. mobiljar.ch

die Mobiljar



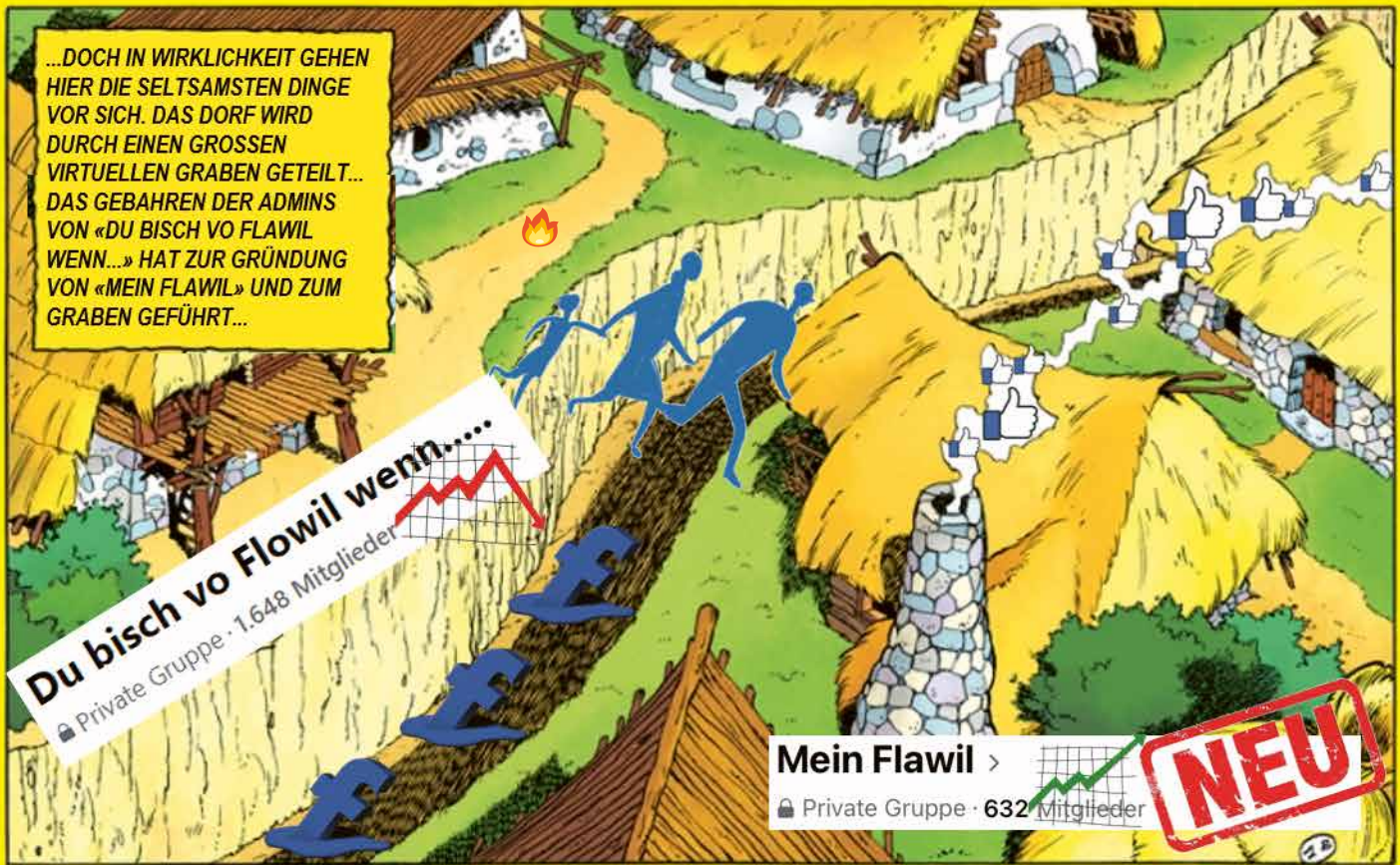
DER GROSSE GRABEN



IRGENDWO IN DER OSTSCHWEIZ, IN EINEM DORF, DAS FLAWIL ZUM VERWECHSELN ÄHNLICH SIEHT, HERRSCHT SCHEINBAR TIEFER FRIEDEN...



...DOCH IN WIRKLICHKEIT GEHEN HIER DIE SELTSAMSTEN DINGE VOR SICH. DAS DORF WIRD DURCH EINEN GROSSEN VIRTUELLEN GRABEN GETEILT... DAS GEBAHREN DER ADMINS VON «DU BISCH VO FLAWIL WENN...» HAT ZUR GRÜNDUNG VON «MEIN FLAWIL» UND ZUM GRABEN GEFÜHRT...

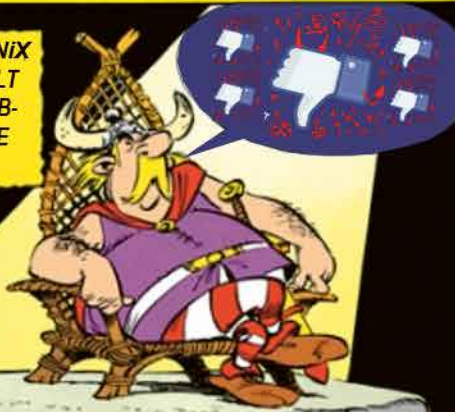


Du bisch vo Flowil wenn....
Private Gruppe · 1.648 Mitglieder

Mein Flawil >
Private Gruppe · 632 Mitglieder



VEREINEINFACHNIX ALS ADMIN GÄNGELT ER ALLE IHM UNLIEBSAMEN POSTS – WIE ES IHM GEFÄLLT ...



MAC VANWOODIX VIELE UNZUFRIEDENE SIND ZU IHM ÜBER DEN GRABEN GESPRUNGEN...

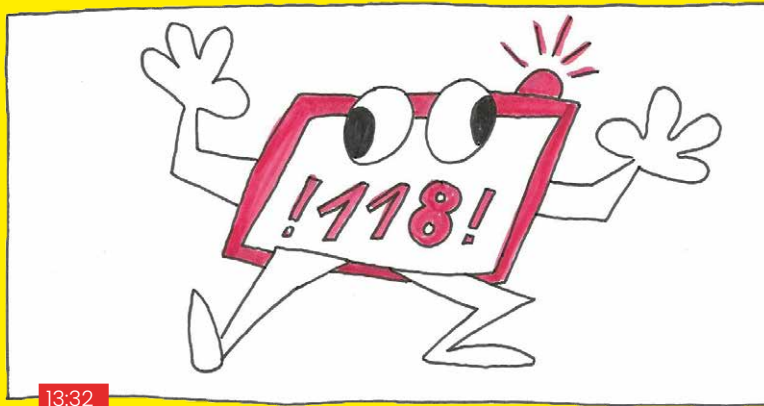




Wo brennt's denn?

Die Feuerwehr auf der Suche nach dem Feuer

Szene 1 - Einsatz-Rapport Donnerstag 6. Mai



13:32

Pager: Füürio, Füürio beim Feuerwehrdepot brennts



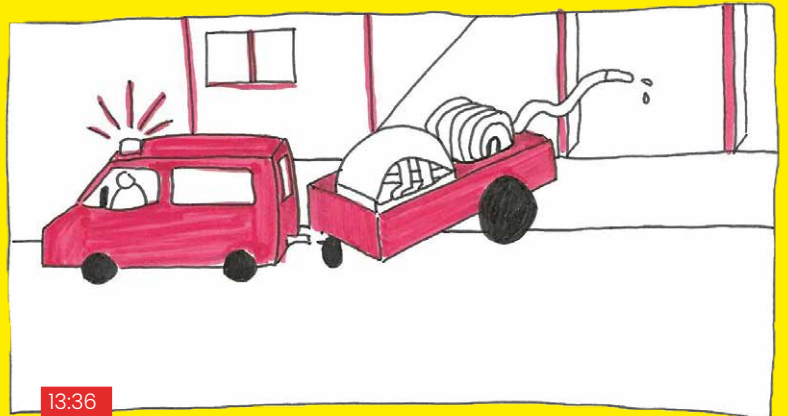
13:35

KoWa (Kommandowagen) fährt aus dem neuen Feuerwehrdepot



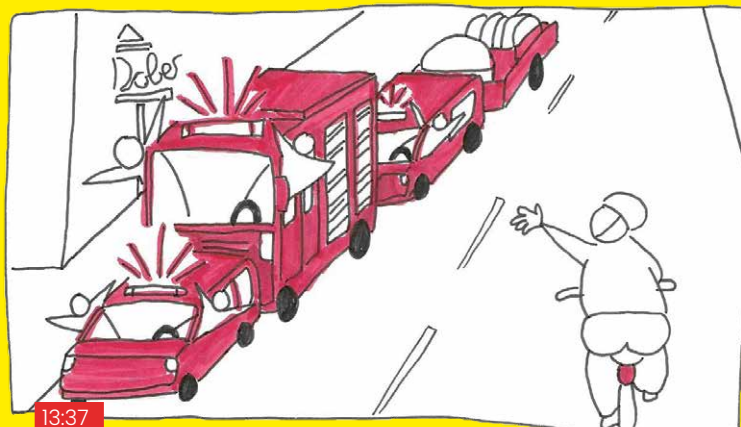
13:36

RoWa (Rüstwagen) fährt aus dem neuen Feuerwehrdepot



13:36

MoSpri (MotorSpritze) fährt aus dem neuen Feuerwehrdepot



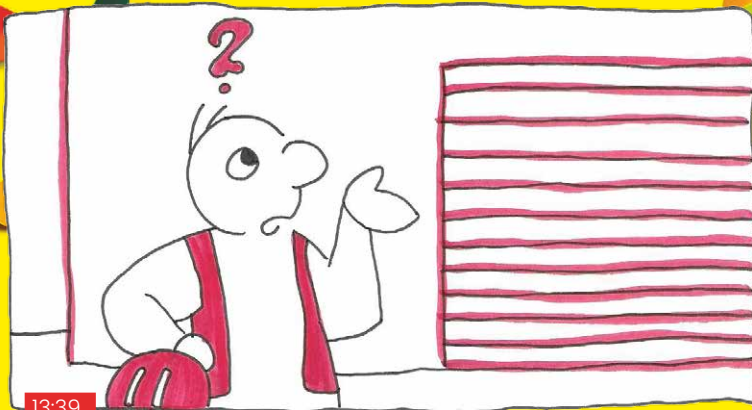
13:37

Höhe Café Dober: TLF (Tanklöschfahrzeug)-Fahrer auf dem Velo Richtung neues Feuerwehrdepot kreuzt den Blaulicht-Konvoi, Feuerwehrgruss!



13:38

Auf der Magdenauerstrasse wird aufkoloniert (wie die Auto-Poser)



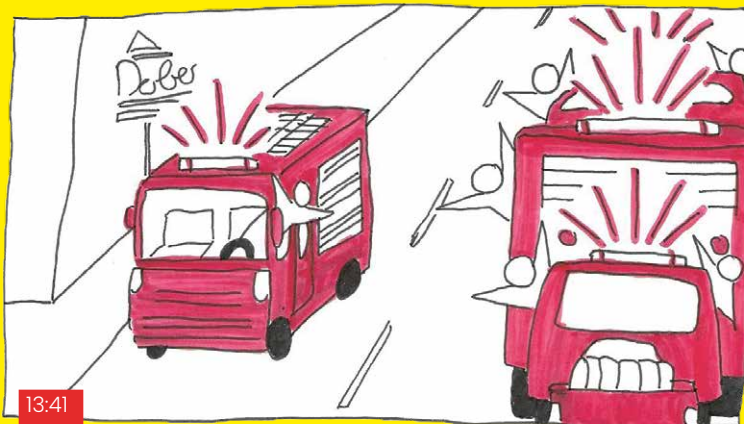
13:39

Oberster Flawil-Gossauer Kramer rennt über den Marktplatz zum Feuerwehrdepot und sucht vergeblich das Feuer, weder seine Nase riecht Rauch, seine Haut spürt Hitze noch seine Augen sehen Feuer. Fehlalarm? Rückzug!



13:40

TLF fährt aus dem Feuerwehrdepot



13:41

Höhe Café Dober: TLF mit Blaulicht kreuzt KoWa, RoWa, MoSpri, Feuerwehrgruss!



13:45

Der Brandherd ist gefunden, es war eine Hecke NEBEN dem NEUEN Feuerwehrdepot. Weil der Alarmierende (ein Arbeiter einer nahegelegenen Baustelle) die vorbeifahrende Feuerwehr sah und dabei dachte, dass es sich andernorts um einen Grossbrand handle, nahm er kurzerhand seinen Schlauch selbst in die Hand. Wo kommen wir hin, wenn jeder sein Feuer selbst löscht?

Anmerkung der Redaktion: Um zukünftige Verwechslungen auszuschliessen sei das alte Feuerwehrdepot neu zu benennen.

Szene 2 - Einsatz-Rapport Freitag 14. Januar:

12:25

Pager: Fүүrio, Fүүrio, Brand an der Weideghaldenstrasse 6

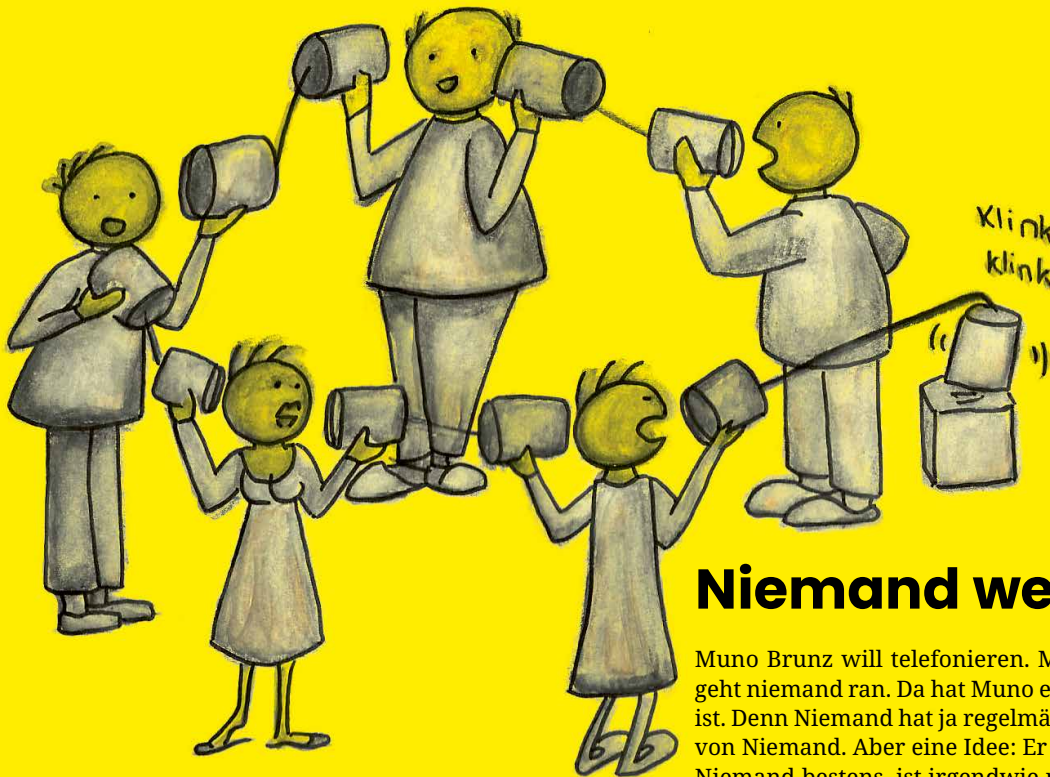
Schon wieder, kein Feuer an der Zieladresse!

Aber diesmal in Sichtweite: 50m Luftlinie (Ortskundige wissen, nicht über eine öffentliche Strasse direkt erreichbar) ist der Brand.

Ab mit dem kompletten Löschzug eine kurze Quartierrundfahrt, das Feuer ist an der Haldenstrasse 6!

Anmerkung der Redaktion: Auf der KNZ (Kantonale Notrufzentrale) sollen die Ohren besser gespitzt werden!





Niemand weiss wo M. ist

Muno Brunz will telefonieren. Mit seiner Kollegin. Doch bei Ramianne Borgognio geht niemand ran. Da hat Muno eine Idee: Niemand weiss doch sicher, wo Ramianne ist. Denn Niemand hat ja regelmässig Kontakt mit ihr. Aber Muno hat keine Nummer von Niemand. Aber eine Idee: Er ruft Kollegen Surt Krässle an. Denn dieser kennt ja Niemand bestens, ist irgendwie nah verwandt mit ihm. Irgendwann klingelt es bei Ramianne. Am Telefon ist die Frau von Niemand: «Muno hat versucht, dich anzurufen, aber du hast nicht abgenommen.» Daraufhin ruft Ramianne bei Muno an...

Liebe Mobiliar



Nachdem mein Auto vom Betonpfeiler aufgehalten wurde, habe ich festgestellt, dass das Garagentor noch geschlossen war... © Gunarson



Schrebergärten

Auf der Suche nach der neuen Grünen Lunge für Flawil

Flawiler Gemeinderat informiert über Ersatzstandorte für die Schrebergärten im Töbeli

Nachdem das Töbeli anlässlich der historischen Bürgerversammlung im November 2021 verscherbelt wurde und dort nun eine Betonwüste entsteht, stellte sich für den Weisen Rat der Flawiler die Frage, wohin mit den beliebten Schrebergärten. Die Chratzbörschte hat die intensive Spurensuche beobachtet.

Der Schrebergarten wird immer beliebter: weil viele Menschen im verdichteten Flawil bei ihren Wohnungen keinen eigenen Garten haben, steigt die Nachfrage für Schrebergärten stetig an. Auch der kontinuierliche Zuzug an neuen Mitbürgern nach Flawil und das damit steigende Bevölkerungswachstum führten gemäss einer Mitteilung im letzten Frühling aus der Flawiler Ratsstube zu langen Wartelisten für Schrebergärten.

Mit dem Entscheid der Bürgerversammlung werden nun viele Flawiler Kleingärtner heimatlos. Anlässlich einer Audienz bei Elram dem Ersten in den Ratsstuben an der Bahnhofstrasse haben die Inhaber der Grünparzellen bereits Ende November 2021 ihr wichtiges Anliegen nach Ersatz deponiert.

Beseelt durch die Adventszeit hatte der Weise Rat der Flawiler unter der Führung von Elram dem Ersten die weise Idee, für die Suche nach geeigneten Ersatzstandorten für die Rüebli und Salate der Flawiler Kleingärtner den ehemaligen Präsidenten des Verkehrsvereins zu engagieren. Er, der alles kennt in Flawil, soll es richten: Andy Knaller. Als Götti eines der Flawiler Riet-Eseli, verordnete ihm der Flawiler Weise Rat zudem, sich auf der Suche vom Eseli begleiten zu lassen. Dieses weiss nämlich immer, wo sich ein frisches Grün oder ein geeignetes Plätzchen für das Pflanzen von Räben befindet und

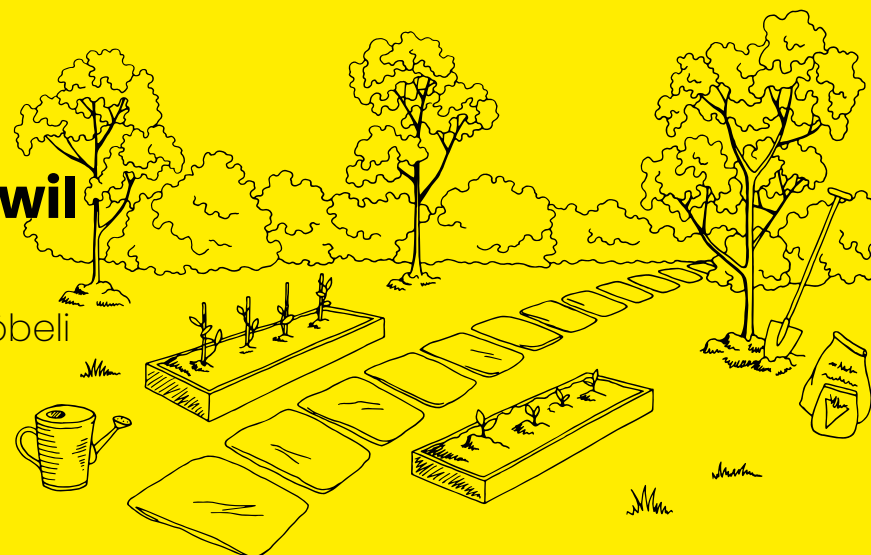
kennt ausserdem Flawil bestens von seinen vorweihnächtlichen Touren mit dem Chlaus und dem Schmutzli.

Auf der Spurensuche...

Mit dem frischen Auftrag im ansonsten schon schweren Sack machen sich Knaller und sein Götti-Bub auf den Weg. Im Gemeindehaus scheint die Reise schon fast zu Ende, da das Eseli auf das Vordach springt und dort die Räben frisst, die Ende November statt der Lägelnacht aufgehängt sind. Nur mit Mühe schafft es Andy, den Weg entlang der Bahnhofstrasse weiter zu bestreiten. Knaller möchte mit dem Gemüse- und Obstbauern sprechen, der jeweils Freitags dort seine Erzeugnisse verkauft. Als Fachmann müsste er doch wissen, wo es geeignete Pflanzplätze gibt. Noch immer hungrig versucht das Eseli am Stand des Gemüsebauers eine Karotte zu ergattern. Die Bauersfrau verscheucht es aber unsanft mit einem beherzten Griff an die grauen Eselsohren. Das arme Tierchen erschreckt und nimmt einen grossen Satz, so dass es dabei die ausgestellten Schnapsfläschli umstösst – zum Verdross seines Begleiters. Das Eseli schnuppert an der am Boden ausgelaufenen Flüssigkeit, zieht aber rasch angewidert sein graues Haupt zurück und springt auf die Strasse, wo es fast vom gelben Riesen überfahren wird. Das Eseli rettet sich in den nahen Wintergarten beim Italiener, wo sich der Knaller dankbar niederlässt, um sich von den bisherigen Strapazen zu erholen. Und dort sitzt er immer noch und wartet auf weitere Aufträge des Weisen Rates.

55 Parzellen im Burgauerfeld

Nachdem die Berichterstattung vom Knaller und seinem Eseli ausgeblieben sind, musste sich der Weise Rat von Flawil selber organisieren. Sie beauftragte daher die allwissende Bauverwaltung, welche ja grosse Erfahrung im Pflan-



zenbau hat, mit der Suche nach geeigneten Ersatzstandorten. Das erste Projekt, das der Weise Rat auf Empfehlung von Pascuale Bossert auserkoren hat, liegt im Burgauerfeld. Da Schrebergärten von vielen Spritzen sowieso stark belastet sind, wie Elram der Erste

bereits an der Bürgerversammlung bekundet hatte, müssen die Böden nicht besonders sauber sein. Das Burgauerfeld eignet sich gemäss der Mitteilung aus den Flawiler Ratsstuben also besonders gut für die neuen Kleinparzellen.

123 weitere Parzellen

An folgenden Standorten realisiert die Gemeinde Flawil etappenweise weitere Schrebergärtchen:

- An der Wilerstrasse im Bereich Wisental; mit dem vorhandenen Schweröl im Boden kann besonders starker Spinat gezüchtet werden. Das Bleiberecht für die Kleingärtner dürfte bis zu fünf Jahren anhalten, da das Neubauprojekt noch lange mit Einsprachen blockiert sein wird.
- Auf der Spielwiese des Enzenbühlschulhauses; wie das letzte Jahr gezeigt hat, war die Spielwiese für Schüler ohnehin über mehrere Monate ein Acker, so dass sich dort eine Räbenzucht für die nächste Lägelnacht geradezu anbietet.
- Bei der Hofstatt für Pelzzucht an der St.Gallerstrasse kann nach dem Auszug aus dem Dorf die Fläche ebenfalls genutzt werden; dieser Standort ist aber ausschliesslich für den Titanwurz, die grösste Stinkpflanze der Welt, reserviert. Sie kann an der ehemaligen Wirkungsstätte der Hofstätter ihren charakteristischen, fauligen Gestank ausströmen, so dass sich die Nachbarn an nichts Neues gewöhnen müssen.
- Auf dem Flachdach des neuen Solviva-Gebäudes auf dem ehemaligen Spitalareal dürfen schwindelfreie Gärtner ihr Plätzchen aussuchen.
- Und schliesslich auf dem Fussballplatz des FC Flawil, der trotz so mancher Finanzspritze aus dem Ulmenhof, weiter so unterirdisch tschuttet, dass der Acker besser wieder für Gemüse benutzt wird, wie dies Traugottchen National schon vor 70 Jahren weise vorgesehen hatte. Ein idealer Pflanzplatz für Tee für den Pausentee oder isotonische Früchtchen.
- Und zu guter Letzt: die Gartenwirtschaft des Fladehüsli würde sich für eine Kartoffelzucht eignen, da dieser Standort auch mit Altöl belastet ist (lokalisiert in der Fritöse) und gleich die fettigen Pomm-Fritz so aus dem Boden gezogen werden können.



Äh, wie war das noch mal?

Die Trilogie der Vergesslichkeit (so fangt's ahh)

Hirnzelle 1

Obwohl Kandy Oller ein leidenschaftlicher Esel-Götti ist, hat er doch glatt vergessen, wem denn die Riet-Esel gehören. Er hat diese kurzerhand der Klausgruppe Flawil vermacht, wie ein Schreiben des Quartiervereins Botsberg beweist. Die Besitzer waren verblüfft.

Hirnzelle 2

Besagter Kandy Oller ist nicht nur allseits bekannt als Isny-Freund, sondern auch als hilfsbereiter Partner. So hat er stolz den Geschirrspüler in Betrieb gesetzt. Teller rein, Tabs dazu, Klappe zu, Maschine läuft.

Sein Frauchen will am nächsten Morgen das Küchengerät leeren, doch... das Geschirr ist ja nass, aber nicht sauber. Der liebe Kandy hat doch tatsächlich einen nicht selbstauflösenden Tab in die Maschine gegeben (Männer halt...).

Hirnzelle 3

Über diesen Schreck will besagtes Pärchen einen Autoausflug unternehmen und natürlich die neue Autobahn-Vignette 2022 anbringen. Doch vorher muss die letztjährige entfernt werden. Nach intensiver Inspektion der Frontscheibe kann diese jedoch nicht entdeckt werden. Seine Koronelia mein lakonisch: «Bisch aber nöd öppä s'ganz Johr ohni Vignette umeg'fahre?» Ganz verutzt schaut Kandy aus der Wäsche und nicht ein wenig verlegen mit dem Kopf.



Growdfunding


Sammelaktion für einen ganzen Flawiler Preis

Es hat gedauert. Aber nun hat der Gemeinderat doch noch ein Einsehen. Schliesslich sind halbe Sachen nicht sein Ding.

Deshalb startet er auf einer Crowdfunding-Plattform eine Sammelaktion. 1163 Franken soll diese bringen. Damit will man Aline Höpli und Sarah Zoller doch noch einen ganzen Flawiler Preis mit der Preissumme von je 1163 Franken zukommen lassen. Und trotzdem die Steuersenkung nicht gefährden.

«Wir sind nochmals über die Bücher», sagt der für Sport zuständige Gemeinderat Hart Edimann. «Für das halbe Preisgeld kann sich keine von beiden ein Paar Rennski kaufen.» Und auf nur einem schnellen Ski lasse sich kein Rennen fahren und erst recht nicht gewinnen. Der Gemeinderat wolle bei künftigen Preisverleihungen auch saisonaler planen, versprach Edimann. Denn ohne Preisträgerinnen ist eine Preisverleihung sowie nur eine halbe Sache – egal ob mit ganzem oder halbem Preisgeld.

Crowdfify Projekte Projekt starten Crowd Store Sourcing Darum Crowdfify Blog



ENCOURAGE Retreats

Im Sommer 2021 lief der Inn über das Ufer und überschwemmte das ganze Camp. Elf Gäste und das Team von fünf Personen mussten evakuiert werden. Die Gäste...

25%

5'550 CHF

von 21'700 CHF

16


TAGE

von 30 Tagen übrig

39

BOOSTER

sind dabei



ALINE UND SARAH

Gemeinde Flawil

Damit wir den beiden Sportlerinnen je einen ganzen Flawiler Preis zusprechen können und nicht nur einen halben und die Steuersenkung trotzdem möglich bleibt.

Projekt starten



Wer hat an der Uhr gedreht?

Mach es wie die Kirchenglocke

«Mach es wie die Kirchenglocke – zähl die heitern Stunden nur.» Haben wir in der Primarschule gelernt. Viele heitere Stunden gab es im letzten Herbst nicht. Ganz sicher nicht die katholische Kirchenglocke. Da zeigte sie mal tagelang während 24 Stunden dieselbe Zeit. Und an anderen Tagen auf jeder Turmseite eine andere. Boscald Passert erklärt dies so: «Wir wollten damit weitherum sichtbar machen, dass unsere Kirche mit der Zeit geht.» Heute wo eh jeder eine Uhr am Arm oder auf dem Handy hat, spiele die Turmuhr doch keine Rolle mehr. Also zwischendurch mal aus dem

Takt fallen und so zum Gesprächsthema werden.

Zeitlose Kirche? Stimmt, man kann ja sogar den Gottesdienst im Stream anschauen – zeitgleich oder zeitversetzt. Wobei zeitversetzt ganz nützlich ist und zeitsparend sein kann. Denn man kann jemanden fragen, der zeitnah dabei war, ob es sich überhaupt lohnt, Zeit für den Predigt-Stream aufzuwenden.

Und was sagt Hänli Brand zum Timeout am Kirchturm: «Schon im Buch der Prediger steht: Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.»



Wer die Wahl hat (Nr.01)

Belagswirrwarr – daischzlang

Es gibt verschiedene Beläge.

So belegt Ursus Lichtbäcker seine Canapés wahlweise mit Lachs, Thon, Eier oder Spargeln.

Der Turnverein belegt dereinst die neue Holz-Turnhalle im Feld. Die SP belegte (bisher) traditionell einen Sitz im Gemeinderat Flawil und die SVP eben halt (immer noch) nicht.

Und natürlich belegt auch der Schuldenmartin am Morgen regelmässig den Bahnhofplatz.

Dieser Platz wird auch von den Grünen im Sommer belegt, da er ja nicht bepflanzt ist – sie sorgen so dafür etwas für einen grünen Touch. Der Bahnhofplatz ist aber mit einem speziellen Belag ausgestattet – optisch erinnert dieser an Beton – vermutlich ausgesucht von einem Starberater der Gemeinde. Ob es aber Teer ist oder nicht, liess sich von der ansons-

ten allwissenden Bauverwaltung Flawil nicht in Erfahrung bringen. Was aber sicher ist, dass die Bauverwaltung in rund 10 Jahren eine Mitwirkungsaktion durchführen wird, um den Belag an der neu gestalteten Wilerstrasse in einer breiten Aktion nach dem Gusto der Flawiler Bevölkerung auszuwählen.

Warum erst in 10 Jahren? Na darum, weil die Technischen Betriebe bis dahin sicherlich noch ein paar Leitungen neu verlegen müssen und den erst gerade eingebauten Belag (nach einer Dauerbaustelle) bis dahin nochmals mehrmals aufbrechen, auswechseln und schön überteeren werden.

Die Belagswahl in der neuen Flawiler Durchgangsstrasse wird aber wohl auch wegen andauern-

den Einsparungen noch mehrere Jahre auf sich warten lassen.

Daischzlang.

Wie wir von Insidern erfahren haben, hat die Belagsverwaltung vom Renn-Bruder zusammen mit dem Kanton deshalb bereits eine erste Vor-Auswahl an Belägen getroffen, die dannzumal der Bevölkerung zur Entscheidung vorge schlagen werden.

Armin und Erika Doberinno (ihre Canapés gibt's übrigens auch mit Salami-Belag) wünschen sich im Abschnitt vor ihrer Confiserie einen speziellen Flüsterbelag, um die Totenruhe vis-à-vis im Friedhof nicht zu stören.

Blumen Blumser wünscht sich einen blumigen Belag, da ihm bis heute das farbenfrohe Hufeisen

vis-à-vis von seinem Blumengeschäft noch immer fehlt.

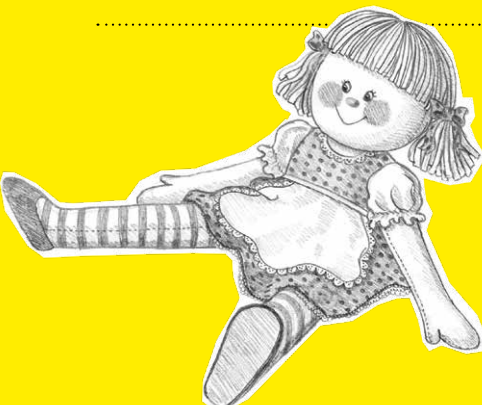
Der Unterhaltungsdienst wünscht sich einen grobkörnigen Belag, damit sie im Winter nächtlich nicht mehr zum Salzen ausrücken müssen.

Das Flawiler Hobby-Historiker-Duo Heer & Rutz wünschen sich die gute alte Zeit zurück und hätten gerne Pflastersteine eingebaut. Dem Kanton ist's egal, da er den Belag ohnehin nach Belieben wieder auswechseln wird, wie dies im Isenhammer schon mehrfach der Fall war. Oder er reduziert vorübergehend einfach das Tempo, weil der Belag nicht griffig war. Daischzlang. So geschehen im Sommer 2021 – zum Verdross des Feuerwehrchefs von Flawil und Gossau, dem der Belag zu langsam war für seine Blaulichtfahrten.

Wer die Wahl hat (Nr.02)

Ein Fall für alle Salben.

Die Puppenmami Zuth Ruberbühler hat einen Sturz hinter sich und einige Schrammen im Gesicht. Ihr Partner Indi gibt ihr eine Salbe zum Einreiben, denn er ist ein Liebhaber von Cremes für alle Bebes. Tags darauf findet Zuth das Etikett:





Kurzmeldungen

Chläus im Landberg

Wir schreiben Dezember. Es ist Samstag. Winterliche Stimmung. Der Samichlaus schreitet mit seinem Schmutzli gemächlichen Schrittes durch das Dorf. Der Auftrag ist eine bunte Truppe aus verschiedenen Flawiler Familien im Landbergwald zu treffen. Die gesellige Runde wärmt sich mit ihren Kindern am offenen Feuer und freut sich ob der beiden verkleideten Alt-FClern, die den Chlaus mit ihnen machen. Der Chlaus selber hat sich extra einen weissen Bart wachsen lassen – nicht gerade Hipster aber Chläusler like. Die Sprüchlein und die Texte könnten sein wie in anderen Familien auch. Es geht um Hausaufgaben usw. Auch das Zähneputzen ist Thema bei einem der Kinder. Die spontane Antwort des Schmutzli lautet, dass das Kind das Brot beim Keller kaufen soll, was die Zähne stärken würde... Zur Freude von Andy Keller, welcher auch Teil einer der anwesenden Familien ist!

Virtueller Brunnenfreund

Erinnert sich der geneigte Chratzbörschte-Leser an unser Paulchen? Er, der vor einigen Jahren auf dem Nachauseweg einen Kampf mit dem Rössli-Brunnen ausgefochten und spitalreif verloren hat? Genau dieses Paulchen hat modernisiert. Er hat nun auch ein modernes Handy und ist für Ruthchen immer erreichbar. Immer? Nicht ganz, denn er hat wieder einmal aus Versehen statt des Handys die Fernbedienung vom Fernseher eingepackt... Somit darf er noch etwas länger im Ochsensitzen, man erreicht ihn ja nicht...

Zitat des amtierenden Gemeindereschreibers

«Ich habe noch nie zwei Gemeindepräsidenten an der gleichen Bürgerversammlung erlebt.»

Marcus Gaius Gattix nach der Bürgerversammlung vom 20. November 2021 im Lindensaal unter sehr starkem Schmuzzeln nach Voten des damaligen Gemeinderatskandidaten M.R. aus O. bei F.

Busen-Bonus oder Trink-Geld?

Wir sind zu Gast bei Max im Musigstübli. Inkognito. Geniessen die zwei offerierten Appenzeller. An dieser Stelle weiterhin gute Besserung Max! Zurück in der Geschichte vorher: nichts Böses ahnend bekommen wir mit, wie am Nebentisch Sepp und Agi Türmlihuus ihre Getränke bestellen und wie ER eine in der heutigen Zeit nicht genderkonforme Bemerkungen zur Oberweite der «Serviertochter» macht. Als ER dann zum Schluss auch noch ein üppiges Trinkgeld gibt, meint Agi schnippisch, warum es denn immer ein Busen-Bonus sein müsse?



3G-Definitionen

2G, 2G+, 3G oder gar 5G. Vom G-Punkt wollen wir gar nicht reden.

Das G hat die Chance auf den Titel «Buchstabe des Jahres». Das 3G für vieles stehen kann, zeigen unsere Recherchen:





Nach dem Grosse Erfolg 2021:
Die Neuauflage 2022 nur mit Flawiler Protagonisten!

- AUF DIE - EIGENE ART



Affelheiner – der ewige Auswanderer

Demnächst nach Portugal – der Film begleitet ihn bei seiner
«Auf-und-Davon»-Tour durch die warmen Gartenbeizen Portugals

Nadja – was hat sie im ersten Jahr als Gemeinderätin so alles erlebt?

Die Reportage vom Bräteln im Rehwald
(beim Einlösen von Wahlversprechen)

Pitschl

Weils so schön war...



aus dem Programm der «Zwei Röppler»

Zeitungspapiermangel!

Zitigpapier isch Mangelwaar,
Do wird s'Tagblatt dünner, isch jo klar.
Deför git's jetzt im Zug Rabatt,
Zeigsch am Kondukteur dis Halbtagsblatt.

Gendern

De FC St. Galle verpflichtet bald
En Gender-Frage-Spezialawalt.
Do isch überhaupt nüt Komisches dra
Sie stelled en Innen*verteidiger aa.

Klimawandel

Wäg em Klimawandel nimm ich Greta-like
För de Arbeitsweg mis City-Bike.
Sie, da isch den viel viel strenger
und denn bruuch i au no länger.
Und s'Bike git imfall en Rügge-Schade
Vom zweimol am Tag is Auto lade.

Traumberuf

Astronaut bin i nöd, aber sit geschter
So nen Nase-Gröbler Corona-Tester
Ihr mönd gar nöd so blöd lache
Mengmol mues mer Abstrich mache.

Corona-Varianten

S'griechisch Alphabet goht bis Omega
Doch was chunnt denn nochane dra?
I weiss was es nochane git:
Die nächst Variante heisst «Djocovid».

Namensbeliebtheit

Jungi Eltere spinned alle zeme
Und gend de Chind so komisch Näme.
D'Spitzeriiter sind momentan
SARSkia und Maskimilian.

Viktor Orban

De Viktor Orban isch extrem:
Hät Angscht es gäbi es Homo-Gen.
Was macht de homophobe Knilch?
Verbüttet homogenisiert Milch!

Halbwertszeit

S'Bundeskanzler-Karussell
Tröllt sich z'Östrich rasend schnell.
I hett nöd glaubt, dass das überhaupt goht:
Das isch schneller als Sion sini Trainer entloht.

Silvesterchlausen ohne Touristen

De Papst hät denn no eine botte:
Hett s'Chlause am liebste ganz verbotte.
Chlause ohni Publikum
Seg doch Selbstbefriedigung!

E-Bike, E-Scooter, E-Auto...

Läck wie de Goldschmied Häfeli lauft
Siit er umweltfründlichs Züg verkauft.
Elektrisch Fisch, das isch sis Ding:
Er verkauft so E-hering!

Informationsveranstaltungen der Gemeinde

SP und Grüne fordern mehr Informationen

...doch an der folgenden Sonder-Informationsveranstaltung erscheinen genau die roten Füchse nicht. Daraufhin rügt der Gemeindepräsident die Verantwortlichen mit einem Brief.

Stellungnahme auf den Brief des Gemeindepräsidenten

Ja, wir haben eine verbesserte Informationspolitik gefordert und freuen uns, dass unser Vorschlag konsequent umgesetzt wird. Trotzdem sind wir am Gemeindegespräch vom 27. Oktober nicht erschienen. Uns hat in der Einladung gefehlt, dass es einen Gratis-Apero-Riche gibt. Wir sind bekannt dafür, dass der Staat für die Ernährung seiner Bürger sorgt und fordern dies auch in Zukunft.

Wir Linken von der SP

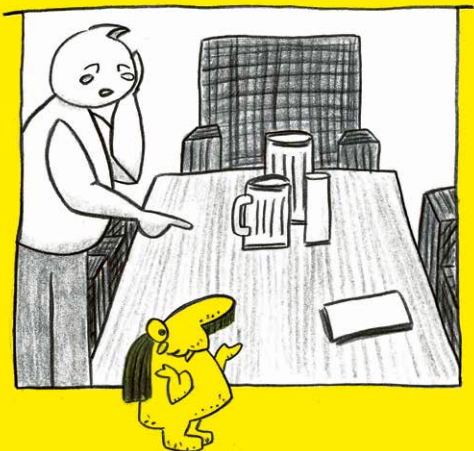




Wettbewerb


«Volle wie ä Tolle»

Lustiger Abend unter Freunden. Nennen wir sie Tick, Trick und Track. Während Tick und Trick fleissig dem Bier frönen, beschränkt sich Track auf Mineral, hat er ja sein Auto dabei. Wie das so ist, Bier wird bekanntlich immer besser und der Durst immer grösser. Und Tick's und Trick's Blicke immer schräger. Darauf beschliesst Track bestimmt, er werde Trick nach Hause fahren. Kaum sind sie weg, oh Schreck! Das Handy von Track liegt noch auf dem Tisch bei Tick. Trotz geistiger Umnebelung gelingt es ihm, das Handy von Trick anzurufen, sie sind ja zusammen im Auto. Nachdem er Trick die Situation einigermaßen erklärt hat, lallt dieser: «Ich hole mein Handy dann morgen bei dir ab, gehe jetzt sowieso grad ins Bett.» Da wird Tick fast wieder nüchtern. «Es geht nicht um dein Telefon, das hast du ja am Ohr, du Frosch.....!»



Wettbewerb

Zielsicherer als die Feuerwehr

Wir haben in der gesamten Ausgabe diese kleinen Feuer  versteckt. Findest du alle? Schau die Zeitung genau an, zähle alle Feuer und schick uns die Lösung bis am 24.02.2022 um 12:00 Uhr an feuer@narrenrat.ch. Vergiss nicht, uns deinen Namen und die Adresse mitzuteilen. Unter den richtigen Einsendungen Verlosen wir einen tollen Preis. Man darf gespannt sein.

Aus dem FlaDe-Blatt vom 21. Mai 2021 entnehmen wir diesen Artikel zum Turnbetrieb (!?) der Männerriege Flawil...

Turnbetrieb wird wieder aufgenommen

VEREIN Viereinhalb Monate ohne Treffen in der Turnhalle sind für die Männerriege Flawil überstanden. Eine Zeit, in der sich die Vereinsmitglieder mit Programmen auf der eigenen Website www.mr-flawil.ch fit hielten. Seit vergangener Woche wird wieder gemeinschaftlich geturnt, werden Fitnessprogramme absolviert und die Beweglichkeit in Ballspielen gefördert. Dabei gilt es, die verbleibenden Pandemievorschriften

genau einzuhalten. Es wird in zwei Turnhallen zu je höchstens 15 Personen geturnt, damit die Abstände eingehalten werden können. Es leitet in jeder Halle eine andere Person ein von dieser bestimmtes Programm. In der folgenden Turnstunde wird gewechselt, sodass jeder Teilnehmer von beiden profitieren kann. Das gemütliche Zusammensitzen danach muss vorerst individuell bleiben.

eing.



Pause im Turnbetrieb der Männerriege Flawil

Man beachte – ohne weitere Worte/Hinweise – die Tranksame während des «Turnbetriebs»... PROSCHT!

Inserat

expert



Ihr Spezialist für

- Installation
- Inbetriebnahme
- regelmässige Funktionskontrolle

Betreuung aller Marken!

von ZEITSCHALTUHREN



Telefon genügt – ich komme sofort:
WEBO 079 436 26 46



SKIFERIEN BEI GÜHLIS

So hat er es erlebt

Skiferien sind toll.
Wieder mal mit Conny so richtig
über die Pisten brettern. Loos.

Woher kam denn dieser kleine Buckel.
Keine Ahnung.
Aber was für ein Fluuuug.

Zum Glück ist der Tiefschnee schön weich.
Ausser eine kalte Nase und Schnee
in Mund und Ohren ist nichts passiert.
Aber wie komm ich hier raus?

Das dauert wohl, bis ich mich
befreit habe.
Aber meine Frau könnte mir schon helfen.
Wo bleibt sie nur?



So hat sie es erlebt

Skiferien sind toll.
Wieder mal mit Jürg so richtig
den Winter geniessen.

Gute Piste, schöne Schwünge, kein Stress.
Aber Jürg braust los wie Odermatt.
Kann ihn kaum noch sehen.

Der muss ja gefahren sein wie ein Wilder.
Ist wohl schon um
die nächste Kurve verschwunden.

Abfahrt gut überstanden.
Aber wo ist er?
Der wird doch nicht schon wieder alleine
nach oben gefahren sein.

Neues Label für Flawil



Entwicklungshilfe
RANDREGIONEN

Mit der Wahl des Flawilers Andreas Baumann zum Gemeindepräsidenten in Degersheim erscheint Flawil in einem noch besseren Licht. Er ist in Flawil bekannt als engagierte Persönlichkeit, welche sich für traditionelle Werte und soziale Gerechtigkeit einsetzt. Dies bedeutet für Flawil, dass zusätzlich zu den Label Energiestadt, Kinderfreundliche UNICEF-Gemeinde und Familienfreundliche Gemeinde Pro Familia nun das Label **Entwicklungshilfe für Randregionen** dazu kommt! Die Preisverleihung findet am Funkensonntag um 18:00 Uhr vor der Verbrennung des Böögs statt.



Verhütungsunfälle

Plakattausch nach Protesten

Zu Jahresbeginn hat das Bundesamt für Verhütungsunfälle (BVU) eine Kampagne gestartet über die Gefahren des Alkoholkonsums. Schon nach wenigen Tagen wurde das Plakat bei den Technischen Betrieben ausgetauscht. Beide Plakate enthalten den Slogan «Schon ein Prosecco verzerrt die Wahrnehmung im Verkehr». Auf dem aktuellen ist ein fast geleertes Prosecco-Glas abgebildet (rechtes Bild). «Wir haben Proteste erhalten, dass die Kinder unserer Tagesstrukturen Botsberg täglich an diesem unsittlichen Plakat vorbeigehen müssen», erklärt Schulleiter Sigi Uelenthaler seine Reaktion auf das Plakat. Er habe daraufhin den Schulpräsidenten eingeschaltet und dieser sei in Bern vorstellig geworden. Mit sichtbarem Erfolg. Das erste Plakat verschwand rasch. Zum Glück konnte ein Chratzbörschte-Reporter das – zugegeben etwas zweideutige – Plakat noch fotografiert (linkes Bild), bevor es durch die Bünzlversion ersetzt worden ist.



«hier würde die Kritik zu den neuen Badi-Wirten stehen»

Nach dem im Sommer 2020 in der Badi Böden gefrorene HotDogs aufgetischt wurden, gelang es der Facebook-Gemeinschaft in alter Manier die Pächter zu vertreiben. Leider viel der Sommer 2021 ins Wasser und die neuen Pächter hatten keine Chance sich zu beweisen. Die renommierten Restaurant-Tester werden sich der Aufgabe diesen Sommer annehmen.

Die wundersame Wandlung des Rartin Mütti

Vom Sozialhilfebezüger
Alias Schuldenmartin...



...zum Bahnhofscheriff...



...zu Schwiegermutter's Liebling...



...zum Gründer von ProFlawil...



...und wieder zurück zum Bahnhof Flavwil



...zum Helfer der Hilflosen...



...zum Gemeinderatskandidaten...



...und nach 478 erhaltenen Stimmen...





SAMSTAG, 26. FEBRUAR 2022

BUNTER ABEND IM RESTAURANT RÖSSLI FLAWIL

Geniessen Sie den Abend vom Fasnachts-Samstag im Rössli Flawil bei lüpfiger Musik, fröhlicher Fasnachtsstimmung und feinem Nachtessen!

Mit dabei sind:



**Quartett Waschächt
D'Alliglattohre Flawil**



Ab 19.00 Uhr im Rössli Saal
Apero mit anschließendem 3-Gang Menü für CHF 95.00 pro Person

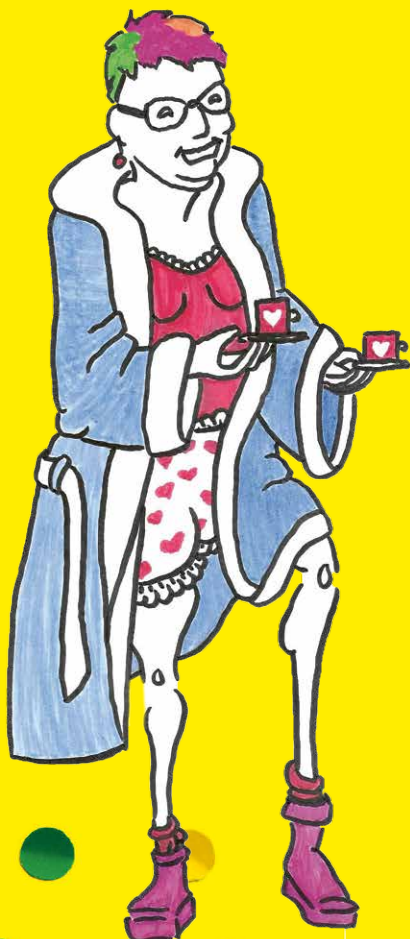
Reservation erwünscht: 071 393 21 21
www.roessli-flawil.ch

Beauty

Wer schwimmen will, muss freundlich sein.

In voller Wellness-Montur begab sich die freundlichste Wirtin von ganz Alterschwil zu einem Pool am Dorfes Rand mit einem Kaffee in jeder Hand um damit bei den Neuzuzügern die Gunst zu gewinnen, ob sie wie früher am Morgen darf Schwimmen.

Bei ihrem Marsch hat sie nicht gefühlt, dass sich der Kaffee hat abgekühlt. Scheissegal!!! Kalter Kaffee, das wussten schon die Römer, macht bekanntlich auch gleich schöner...



«gesucht»

Der Flawiler Narrenrat ist eine familiär-kulturelle Organisation im Bereich Humoristik und eine kleine aber feine Eventorganisation für Gross und Klein. Wir bereichern Kund*innen primär in Flawil. Der Kernbereich unserer kreativen Tätigkeit konzentriert sich auf Umzüge, Gags & Preisverleihungen. Infolge schlechter Erfahrungen an der virtuellen Chratzbörschte-Verleihung 2021 suchen wir per sofort eine*n

Bild- und Tontechniker*in (m/w/d) 0.5-1.5%

Sie verfügen über eine Ausbildung oder Berufserfahrung als versierte*r Tontechniker*in, Veranstaltungstechniker*in oder Eventbegleiter*in und haben eine ausgewiesene Erfahrung. Hobby-Techniker*innen haben wir selber genug.

Arbeitszeiten: 1x jährlich, aber nur während Pandemien. Ansonsten verleihen wir wieder vor dem Gemeindehaus.

Wir freuen uns über Ihr Bewerbungsvideo per Mail an info@narrenrat.ch. Bitte unbedingt sofort.

Ab jetzt beschütz ich d Ente im Botsberger Riet persönlich vor em Wolf!!

DAS Flintenweib



Silja-Ninja-Marano versuchte das Schiessen zu lernen – für die Jagdprüfung. Hat sie die Seiten gewechselt? Uns ist zu Ohren gekommen, dass sie nicht getroffen hat, weil ihr die aufgeklebten Tiere auf der Scheibe leid getan haben....



Danke für die Unterstützung.



die Mobiliar
Generalagentur Flawil



SCHATZ/MANN
BAU/ENGINEERING/

B
BRÄNDLI
Uhren · Schmuck



Technische Betriebe Flawil

5 FRANKEN

für die Flawiler Fasnacht
Die Bändeli sind in verschiedenen
Flawiler Fachgeschäften erhältlich.



«Chratzbörschteverleihung» 24.02.2022

VARIANTE 01

Die Verleihung der Chratzbörschte
findet per Live-Stream statt.

Start um 19:00

Böllerschuss und Verleihung um 19:11

Schluss ca. 20:00

VARIANTE 02

Die Verleihung der Chratzbörschte
findet live vor dem Gemeindehaus statt.

Start um 18:00 mit Guggenkoncert

Böllerschuss und Verleihung um 19:11

anschliessend Gassenfasnacht
im Freien mit «Tankstellen»

Schluss ca. 23:00

**Wir bleiben flexibel und kurzfristig:
weitere Informationen zur Durchführung welcher Variante laufend auf
www.narrenrat.ch**